

13 ¹⁴ Nachdem sie **dies** gesagt hatte, wandte sie sich zu-
 14 **rück und** sieht Jesus dastehen; doch nich-
 15 **t wußte sie**, daß es Jesus ist. ¹⁵ Jesus sagte zu ihr:
 16 **Frau**, warum weinst du, wen suchst du? Sie
 17 **meinte**, daß es der Gärtner ist, sagt
 18 **zu ihm**: Herr, wenn du ihn weggetragen hast, sage
 19 **mir, wohin** du ihn gelegt hast, und ich werde ihn
 20 holen. ¹⁶ Jesus spricht zu ihr: Maria. Da wandte
 21 sie sich um und spricht zu ihm auf hebräisch: Rab-
 22 **buni**, mein Herr. ¹⁷ Jesus sagt zu ihr: Nicht
 23 rühre **mich** an; denn noch nicht bin ich aufgefahren zu
 24 **dem Vater**. Gehe aber zu den Brüd-
 25 ern, meinen, und sage ihnen: Ich fahre auf
 26 zu meinem Vater und eurem Vater und
 27 zu meinem Gott und eurem Gott. ¹⁸ Es kommt Maria
 28 Magdalena und verkündet den Jün-
 29 gern, daß sie den Herrn gesehen hat und dies

Zeilen 25-29 ergänzt

Erstes Fragment verso, Seite »f«, Joh 20,19-25

Zeilen 01-04 ergänzt

01 er zu ihr gesagt hat. ^{20,19} Als es nun Abend war an dem
 02 Tag, jenem, dem (Tag) eins (der) Woche,
 03 und die Türen verschlossen waren,
 04 wo die Jünger waren, wegen der
 05 Furcht vor den Juden, **kam**
 06 Jesus und trat in die Mitte **und sagt**:
 07 Friede euch! ²⁰ Und als er **dies gesagt hatte**,
 08 zeigte er die Hände und die Sei-
 09 te ihnen. Es freuten sich nun die Jünger, **da sie s-**